

Fachbereich 1 – IT –

erstellt von Herrn Tilly

Datum: 07.03.2016

MITTEILUNG
öffentlich

Rat – 10.03.2016

Sachstandsbericht – Freifunk

- 1) Die Stadt hat zwischenzeitlich im Rathaus an der Hauptstraße und bei der Feuerwehr einen Zugang für Freifunk geschaffen. Die Ausstattung an weiteren Standorten wird nach und nach durchgeführt.
Im Flüchtlingsheim Markgrafenstraße 18 besteht ebenfalls per WLAN ein Zugang Freifunk. Für die Leistraße 8 fehlt noch die Freischaltung des Internetanschlusses durch den Provider. Für zukünftige Standorte werden ebenfalls Freifunkzugänge geschaffen.
- 2) Mit Freifunk EN wird eine Kooperationsvereinbarung über den Betrieb in städtischen Gebäuden abgeschlossen.
- 3) Gemeinsam können Stadt, Einzelhändler, Gastronomen und Privatpersonen mitwirken, flächendeckend ein WLAN als Bürgernetz kostenfrei anzubieten. Je mehr sich beteiligen, um so eher gelingt es, ein flächendeckendes WLAN-Netz aufzubauen. Freifunk EN stellt auf seiner Internetseite die Voraussetzungen zum Mitmachen sehr übersichtlich dar:
<http://www.freifunk-en.de/wie-mache-ich-bei-freifunk-mit/>

Im Wesentlichen ist folgender Beitrag erforderlich:

- a) Beschaffung eines Routers. Am einfachsten ist es, ein Gerät aus der umfangreichen Liste des Freifunks auszuwählen und dort zu beschaffen. Es handelt sich um gängige Geräte, die nach unserer Erfahrung sehr günstig über Freifunk EN bzw. Partnern zu beschaffen sind. Die Kosten für einen Router beginnen bei 15 €.
<http://www.freifunk-en.de/firmware/>
- b) Installation gemäß Anweisung auf der Internetseite des Freifunk
<http://www.freifunk-en.de/firmware/>
- c) Freifunk EN veranstaltet regelmäßig alle 14 Tage Treffen, auf denen Informationen und Ideen ausgetauscht werden. Im Einzelfall unterstützt Freifunk EN auch bei Problemen vor Ort.